

## Gemeinsame Museumsarbeit Rafzerfeld

Rund 20 Verantwortliche der, im ersten Bericht erwähnten, Museen trafen sich zum zweiten Gedankenaustausch am Donnerstag, 20. November 2014.

Eingeladen hatte Jürg Girsberger in das imposante, prächtige Weierbachhuus Eglisau, wo sich auf drei Stockwerken das Ortsmuseum befindet.

Nach der Begrüssung im Trottenraum wurden wir -in zwei Gruppen aufgeteilt- von den sehr kompetenten Museumsführern und Führerinnen in deren "Reichen" empfangen.



Selbst der Laie ahnt, dass unzählige Stunden Arbeit hinter der aktuellen Sonderausstellung *Strassen in Eglisau - ein Blick in die Vergangenheit* stecken.



Maurice Schneider hat akribisch recherchiert, das Material zusammengetragen und die Ausstellung realisiert. Wir fühlten uns geehrt, dass er sie uns persönlich präsentiert hat.

Neben andern interessanten Geschichten haben wir erfahren, dass es schon "früher" schwierig, ja sogar gefährlich war, durch Eglisau zu fahren...

Aurelia Schaad (Mitte) hütet nicht nur das Relief Eglisau aus dem Jahre 1917. Sie weiss auch viel zu erzählen zu den Stichen, Modellen und Zeichnungen.



Werner Kupferschmid ist Spezialist im 3. Stock wo unzählige Gegenstände zum Leben am Rhein und über den Lachsfang ausgestellt sind.

Salz war lange kostbar und musste mühsam auf dem Rhein nach Eglisau transportiert werden, wo es zwischengelagert und dann weiter verteilt wurde. Auch diese Abteilung des Ortsmuseums sehr schön gestaltet, lehrreich und einen Besuch wert. Was würden die Salztransporteure wohl denken, wie heutzutage das Salz auf die Strassen gestreut wird...?





Anschliessend versammelte man sich im "Untergeschoss".

Gemeinderat Werner Graf überbrachte die Grüsse der Gemeindepräsidentin. Im Zeichen der laufenden Sonderausstellung wies er darauf hin, dass die Strasse - sprich Umfahrung - auch heute noch Dauerthema sei.

Graf erwähnte auch das Rafzerfelder Gemeinderatstreffen, welches im Orstmuseum Rafz stattgefunden und bei allen Besuchern Bewunderung über die vielen aktiven Leute ausgelöst hatte.

Er dankte allen für das grosse Engagement und sicherte die Unterstützung der Gemeinde zu. Etwas, das die Museumsverantwortlichen immer gerne hören... Diese Treffen zur gemeinsamen Museumsarbeit findet er so toll, dass er bis zum Schluss blieb!

Jürg Girsberger eröffnete dann den eigentlichen Gedankenaustausch, indem er von den einzelnen Vertreterinnen und Vertretern einen Rückblick erbetete, was seit dem letzten Treffen passiert und was nächstens vorgesehen sei. Fragen wurden auch beantwortet.

### **Ortsmuseum Eglisau**

- Inspiriert von deren Arbeiten im Dorfmuseum Hüntwangen hat man die Szenografin Sandra Egli und den Requisitenschreiner Schmid eingeladen, sich hier anzuschauen, was umgestaltet werden könnte
- diverses Material wird in verschiedenen Lokalitäten ausserhalb des Museums gelagert und bei Bedarf hervorgeholt
- was wichtig oder unpassend ist, entscheidet die Museumskommission und hält sich dabei an ein Pflichtenheft
- es können auch Gegenstände, die nicht passen, weggegeben werden. Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass sich alle Spender von Gegenständen, dessen bewusst sind. Handelt es sich um eine Leihgabe muss dies schriftlich festgehalten sein

### **Handwerksmuseum Gattersagi Buchberg**

- Nebst dem Betrieb der Gattersagi wird jedes Jahr ein anderer Handwerksberuf vorgestellt. Bis Mai 2015 *Der Schuhmacher*
- am Schweizer Mühlentag, 16. Mai, wird eine neue Ausstellung eröffnet. Das Thema ist noch nicht bekannt
- der sog. Fischsonntag -prov. am 18. Oktober - ist ein weiterer *Tag der offenen Türen*
- auch hier gibt es Lagerprobleme und Auslagerungen
- Robert Kern weist auf den *Regionalen Naturpark Schaffhausen* hin: Anfänglich war man skeptisch und darum ist Buchberg nicht dabei. Nun ist es konkreter geworden und auch Jestetten und Lottstetten machen mit. Robert sieht eine Chance und hofft, dass Buchberg auch noch dem Träger-Verein beitrifft
- Robert berichtete auch vom Auftritt der *Wilchinger Wöschwiiber* anlässlich einer Tourismus-Tagung

### **Dorfmuseum Hüntwangen**

- eine Delegation der Museumskommission hat den Fisch-Sonntag in Buchberg besucht (Anmerkung des Autors: wir haben uns sehr gefreut!)
- geplant ist eine Sonderausstellung *Natur vom Puur*
- Sonderausstellungen sollten 2 Jahre im Voraus dem Treffen der Rafzerfelder Museen gemeldet werden

### **Ortsmuseum Rafz**

- neben der ordentlichen Ausstellung (jeden 2. Sonntag, April bis November) sind zwei Sonderausstellungen geplant:
  - *Gassen einst und jetzt*
  - *Tradition - Aenisguetsli/Model*
- wegen Platzmangels plant man die *Schüür* umzubauen
- es ist ein Adventsfenster vorgesehen und zur Eröffnung Brot backen
- 2016: 50 Jahre Ortsmuseum Rafz; ev. mit einer alten Drechslerbank

### **Bauernmuseum Eglisau**

Thomas Koch konnte nicht kommen. Ich habe nachträglich mit ihm telefoniert:

- Grosser Erfolg war der Moscht-Tag 2014. Ein solcher wird 2015 wieder durchgeführt (vorgesehen am 11. Oktober)
- der Ausbau der Trotte geht weiter

### **Diverses**

- eine Adressenliste mit den Ansprechpartnern ist bei Hansruedi Meier in Bearbeitung
- es sind Alle aufgefordert, über eine Börse nachzudenken. Keine Börse mit Gegenständen sondern Dienstleistungen oder Fertigkeiten. In Eglisau zB gibt es jemanden, der alte deutsche Schrift lesen kann. Oder jemand weiss wie mit alten Filmen umzugehen ist usw.
- das nächste Treffen wird im Mai 2015 durch das Ortsmuseum Rafz organisiert

Otto Haller, im Dezember 2014